

Name

Entdeckt!

Tiere und Pflanzen meiner Umgebung



Pindactica
Entdeckendes Lernen



STIFTUNG
NATUR UND UMWELT
RHEINLAND-PFALZ

Liebe Kinder,



in diesem Heft stellen wir euch 87 verschiedene Tier- und Pflanzenarten vor. Sie alle leben in eurer Umgebung. Einige davon habt ihr wahrscheinlich schon einmal gesehen, vielleicht kennt ihr sogar ihre Namen.

Geht mit dem Heft nach draußen und versucht so viele Tiere und Pflanzen wie möglich zu entdecken!

Erforscht den Garten, eine Wiese, den Wald oder den Hof. Fast überall kann man etwas finden!

Hast du ein Tier oder eine Pflanze aus dem Heft entdeckt? Super! Dann kannst du den passenden Aufkleber in der Heftmitte suchen und an der richtigen Stelle einkleben.

Dein Heft füllt sich im Laufe der Zeit mit Aufklebern, und du kennst dich immer besser aus. Bald bist du Profi und kannst auch vielen Erwachsenen erklären, wie die verschiedenen Arten heißen. Im Heft sind außerdem jede Menge Ideen zum Basteln, Bauen, Spielen und Experimentieren.

Viel Spaß!



Komm mit, wir erforschen die Besonderheiten der Tiere und Pflanzen.

Liebe Erwachsene,

ob zu Hause, in der Kita oder Grundschule – dieses Heft begleitet Sie und Ihre Kinder bei vielen Ausflügen in die Natur. Es hilft beim Bestimmen und Entdecken und öffnet so die Augen für die faszinierende Vielfalt der Lebensformen.

Erforschen Sie mit diesem Heft spielerisch die Artenvielfalt vor der Haustür. Die Kinder nähern sich der Bestimmung Stück für Stück: Erst ist es ein „Vogel“, dann eine „Taube“ und schließlich eine „Ringeltaube“.

In Deutschland gibt es etwa 50.000 Tier- und 10.000 Pflanzenarten. Dieses Heft vermittelt mit 87 häufigen Arten eine Basis der Artenkenntnis. Die eigene Umwelt zu kennen und benennen zu können, macht große Freude und ist Grundlage für die Wertschätzung der Natur.

Anleitungen zu den Aktivitäten

Im Heft finden Sie 30 Ideen zum Spielen, Bauen, Basteln und Experimentieren.

Die Anleitungen zu diesen und vielen weiteren Aktivitäten finden Sie im 64-seitigen Begleitmaterial zum Heft.

Es enthält zudem umfangreiche Hintergrundinformationen zu allen Artengruppen, passende Lieder, Gedichte und Fingerspiele und eine Bestimmungshilfe zu allen vorgestellten Arten.

Falls Ihnen das Begleitheft noch fehlt, können Sie es bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz bestellen oder hier herunterladen:

www.entdeckerhefte.de/natur-erforschen



Das hilft beim Forschen:



Tipps zum Entdecken

Tiere entdecken

- Leise sein
- Langsam bewegen oder stillhalten
- Sich klein machen
- Geduld haben
- Einen Aussichtspunkt suchen und warten



Pflanzen entdecken

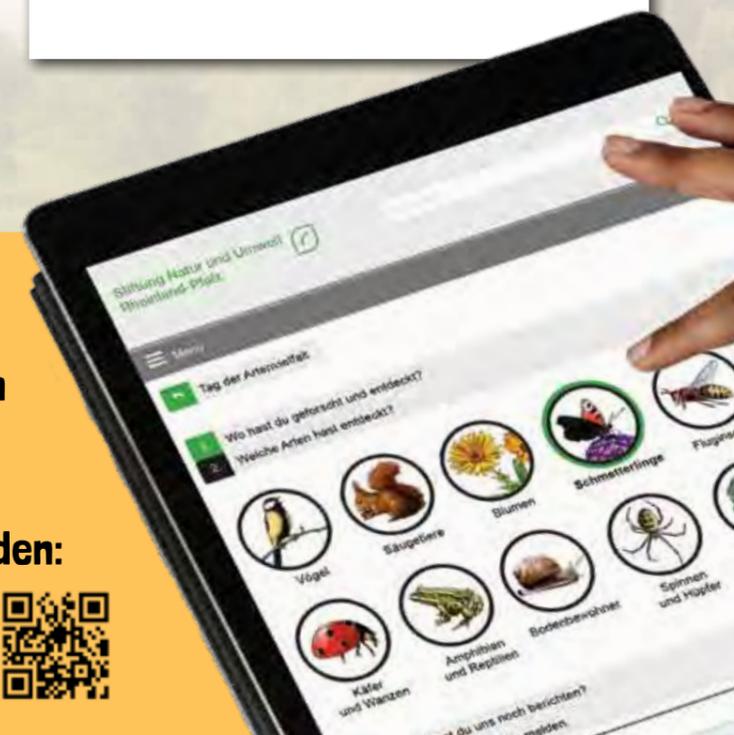
- Wiese? Wald? Feld? Lebensraum aussuchen
- Blick nach unten
- Flächen Stück für Stück ablaufen
- Für kleine Pflanzen: sich bücken



Los geht's!

1. Rausgehen und forschen
2. Tiere und Pflanzen entdecken
3. Aufkleber einkleben
4. Beim Kinder-ArtenFinder melden:

www.kinder-artenfinder.de



Vögel erkennst du daran: Sie haben Federn, Flügel und einen Schnabel. Und: Sie legen Eier.



Vögel

Blaumeise



Amsel



Kohlmeise



Elster



Spatz



Buntspecht



Kleiber



Ringeltaube



Die Kohlmeise



Die Kohlmeise fliegt geschickt.



Die Kohlmeise singt viel.

Die Kohlmeise kümmert sich um ihre 6-12 Jungen.



Rotkehlchen



Zaunkönig



Nistkasten bauen



Meisenknödel machen



Vogelnest-Spiel



Das Eichhörnchen



Eichhörnchen



Anschleich-Spiel



Tierspuren entdecken



Das Eichhörnchen hat lange Krallen.

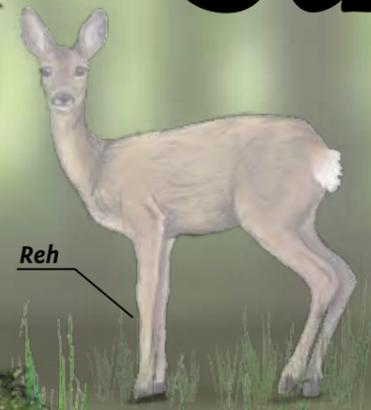
Es klettert und springt geschickt.

Säugetiere



Marder

Das Eichhörnchen knabbert an einer Nuss.



Reh

Säugetiere werden von ihren Müttern mit Milch gesäugt. Alle, die an Land leben, haben vier Beine und eine trockene Haut mit Haaren.



Fuchs



Die Eichhörnchen-Kinder sind im runden Nest, dem Kobel. Sie trinken bei ihrer Mutter Milch.



Kaninchen



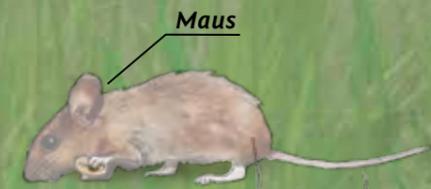
Feldhase



Igelhaus bauen



Igel



Maus

Gartenschläfer



Blumen



Wiesen-Flockenblume



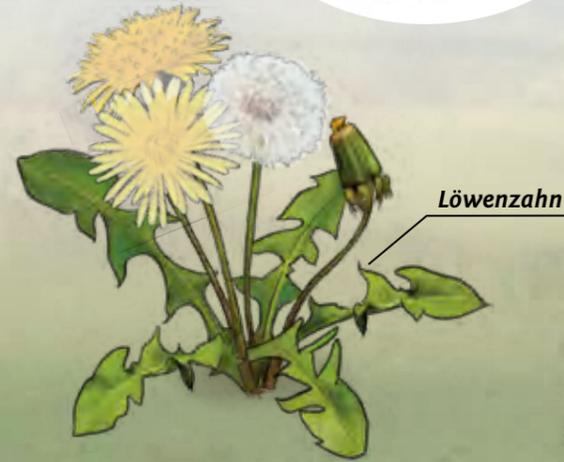
Mit Pflanzenfarben malen



Weg-Distel



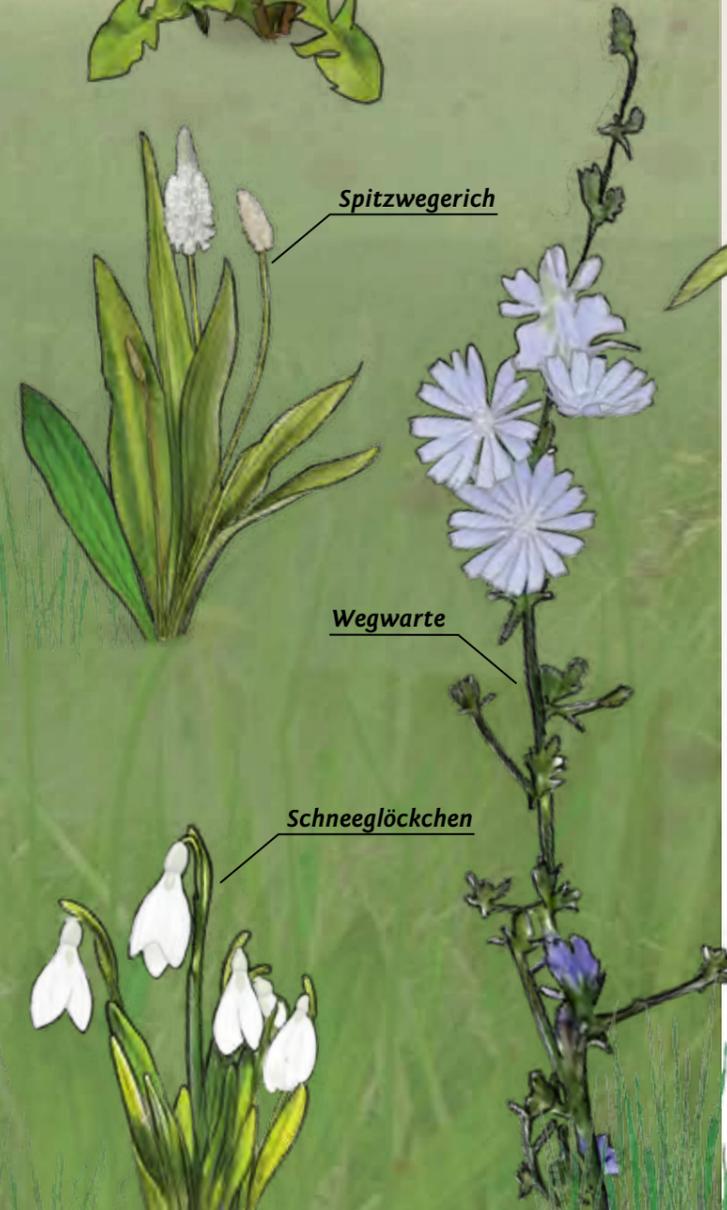
Sonnenblume großziehen



Löwenzahn



Blumen essen



Spitzwegerich

Wegwarte

Alle Blumen haben Blüten. Mit schönen, bunten Farben locken sie Bienen und andere Tiere an. Manche duften gut.



Weißklee



Ringelblume



Gänseblümchen



Schneeglöckchen



Die Ringelblume



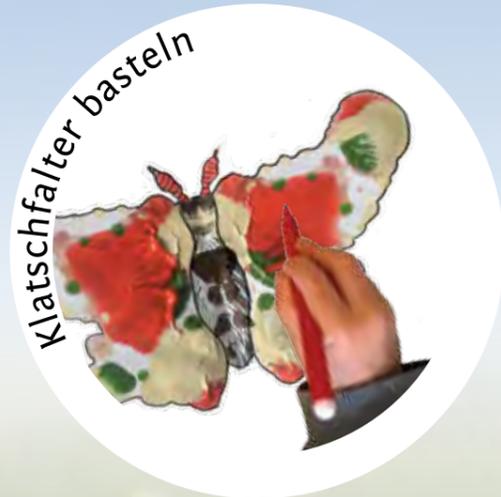
Die Ringelblume sprießt aus dem Boden.

Erst bilden sich Knospen. Dann öffnen sich die Blüten.



Die Samen sind reif. Sie fallen auf den Boden.





C-Falter



Schwabenschwanz



Aurorafalter



Die Flügel der Schmetterlinge sind mit feinen Schuppen bedeckt. Diese sehen ein bisschen aus wie Puder. Schmetterlinge legen Eier, aus denen Raupen schlüpfen.



Schmetterlinge

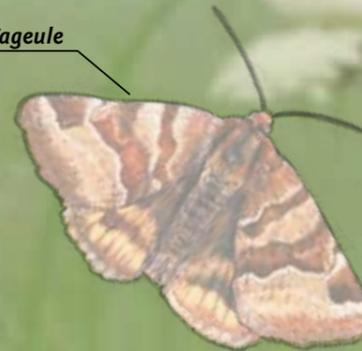
Admiral



Kleiner Fuchs



Braune Tageule



Zitronenfalter



Tagpfauenauge



Kohlweißling



Mach dir einen Trink-Rüssel!



Das Tagpfauenauge



Die Raupe frisst Brennnesseln.



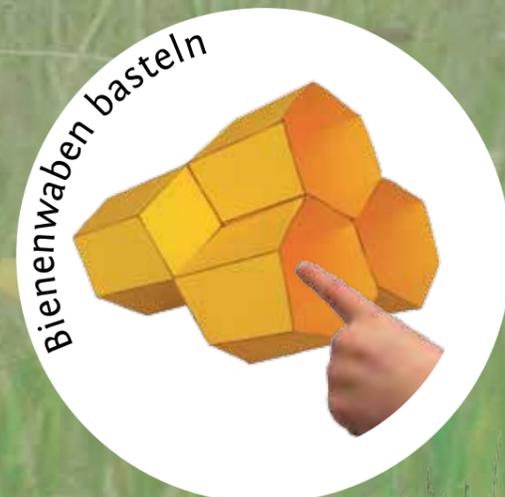
Im Kokon verwandelt sich die Raupe in einen Schmetterling.

Das Tagpfauenauge hat einen langen Rüssel. Damit trinkt es Nektar aus Blüten.



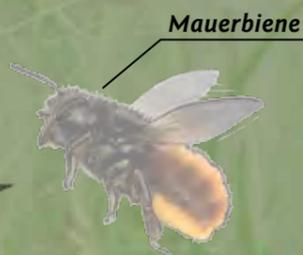
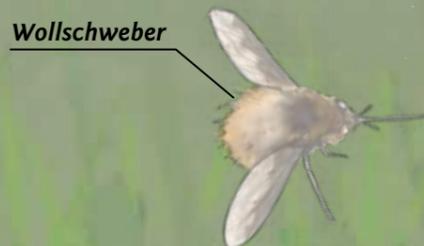
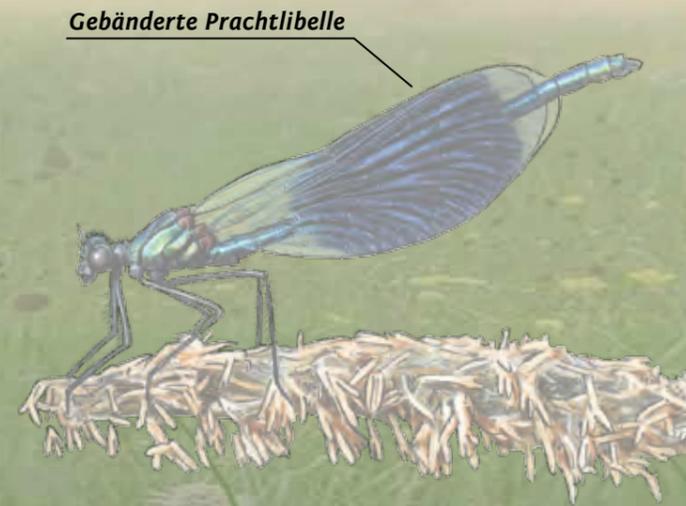
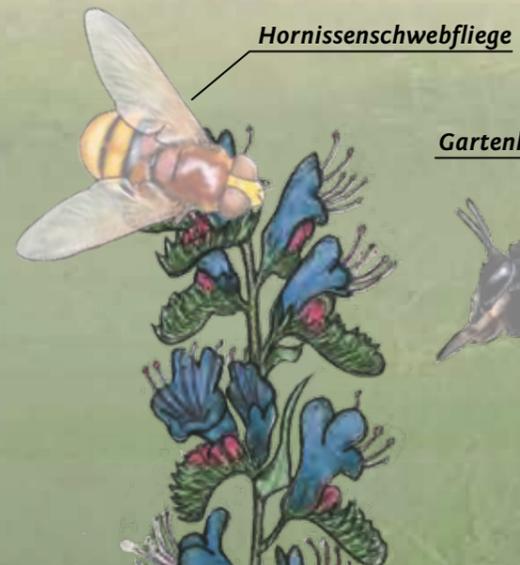
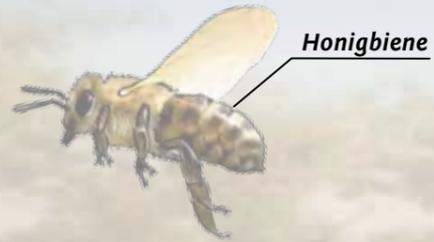
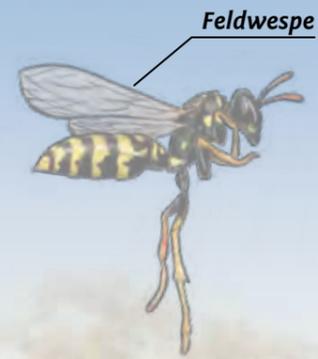
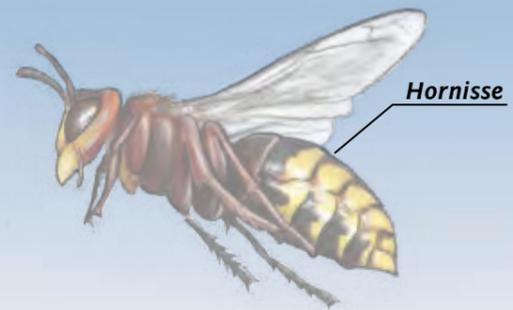
Brennessel-Mutprobe





Fluginsekten

Insekten haben sechs Beine. Fast alle können fliegen. Die meisten haben zwei Flügelpaare, also insgesamt vier Flügel.



Die Hornisse



Die Hornisse trinkt an der Rinde Baumsaft.

Hornissen fressen Obst. Für ihre Larven jagen sie Bienen und Wespen.



Hornissen bauen ein Nest aus Holz und Spucke.

Darin leben sie als große Gemeinschaft.



Käfer und Wanzen

Käfer und Wanzen gehören zu den Insekten. Sie haben sechs Beine und vier Flügel. Die meisten können damit auch fliegen.



Hirschkäfer



Feuerwanze



Asiatischer Marienkäfer



Streifenwanze



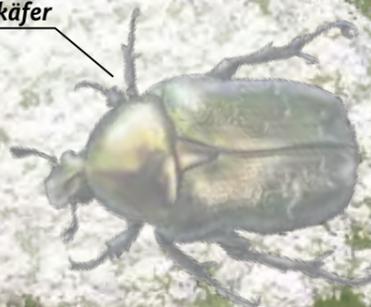
Grüne Stinkwanze



Mausgrauer Schnellkäfer



Rosenkäfer



Siebenpunkt-Marienkäfer



Der Siebenpunkt-Marienkäfer

Die Marienkäfer-Larve schlüpft aus einem Ei.



Der Marienkäfer und seine Larven fressen vor allem Blattläuse.



Marienkäfer überwintern gemeinsam zwischen Moos, Gras und Laub.



Amphibien und Reptilien

Amphibien legen ihre weichen Eier ins Wasser. Dort verbringen sie die erste Zeit ihres Lebens.



Reptilien liegen gerne in der Sonne. Sie haben eine trockene Haut mit Schuppen. Man sieht keine Ohren.



Zauneidechse

Blindschleiche

Ringelnatter

Erdkröte

Kammolch

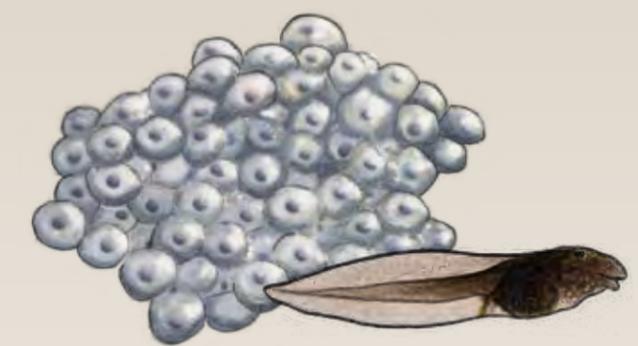
Feuersalamander

Teichfrosch

Grasfrosch

Teichmolch

Der Teichfrosch



Die Froscheier liegen im Wasser. Aus ihnen schlüpfen kleine Kaulquappen.



Nach einiger Zeit wachsen ihnen Beine und eine Lunge. Bald können sie an Land krabbeln.

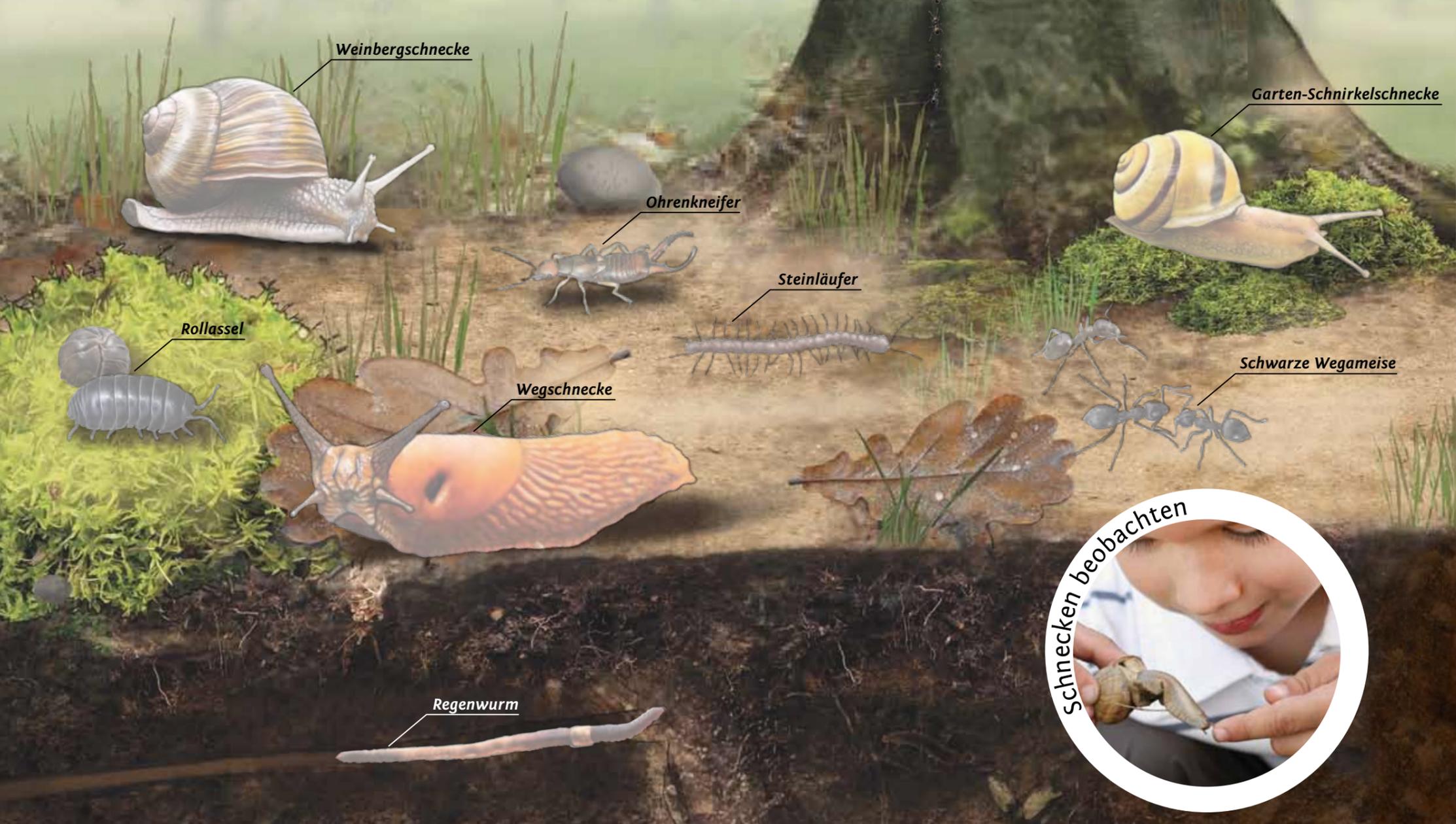
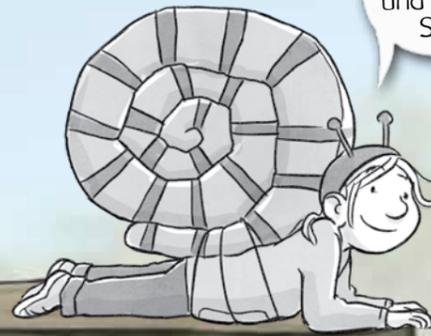


Der Teichfrosch kann gut springen und schwimmen. Mit den Schall-Blasen kann er laut quaken.

Bodenbewohner



Bodenbewohner fressen die Reste von Tieren und Pflanzen. Sie sind oft klein und verstecken sich unter Steinen oder Laub.



Die Weinberg-schnecke



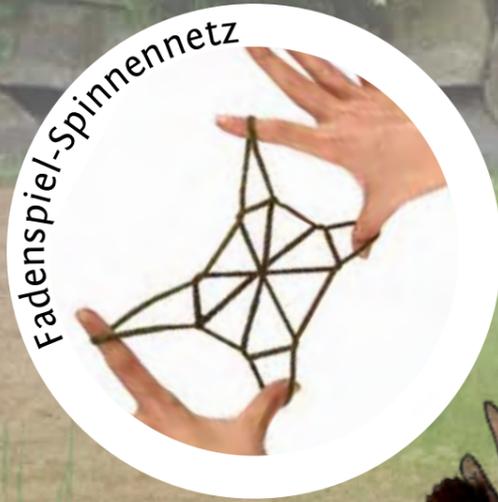
Die Weinbergschnecke schiebt sich auf einer schleimigen Schicht voran.



Sie schabt mit ihrer Raspelzunge welke Pflanzenteile ab.

Die Weinbergschnecke legt Eier in den Boden.





Alle Spinnen haben acht Beine. Manche bauen Netze.



Heuschrecken haben sechs Beine. Mit ihren zwei kräftigen Hinterbeinen können sie weit springen.

Spinnen und Hüpfer

Blaflügelige Ödlandschrecke

Großes Heupferd

Zitterspinne

Grasmusik machen

Gartenkreuzspinne

Weberknecht

Gewöhnliche Krabbenspinne

Sumpfschrecke

Die Wespenspinne

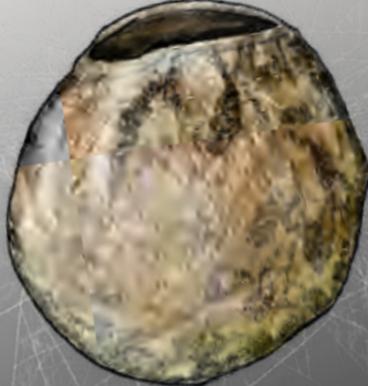
Mit einer Drüse am Hinterteil kann die Wespenspinne einen Spinnfaden machen.



Sie fängt Heuschrecken und andere Insekten mit ihrem Netz.



Die Wespenspinne legt ihre Eier in einen Kokon.



Bäume



Die Birke



Im April und Mai blühen die Birken. Gelber Blütenstaub verteilt sich überall.

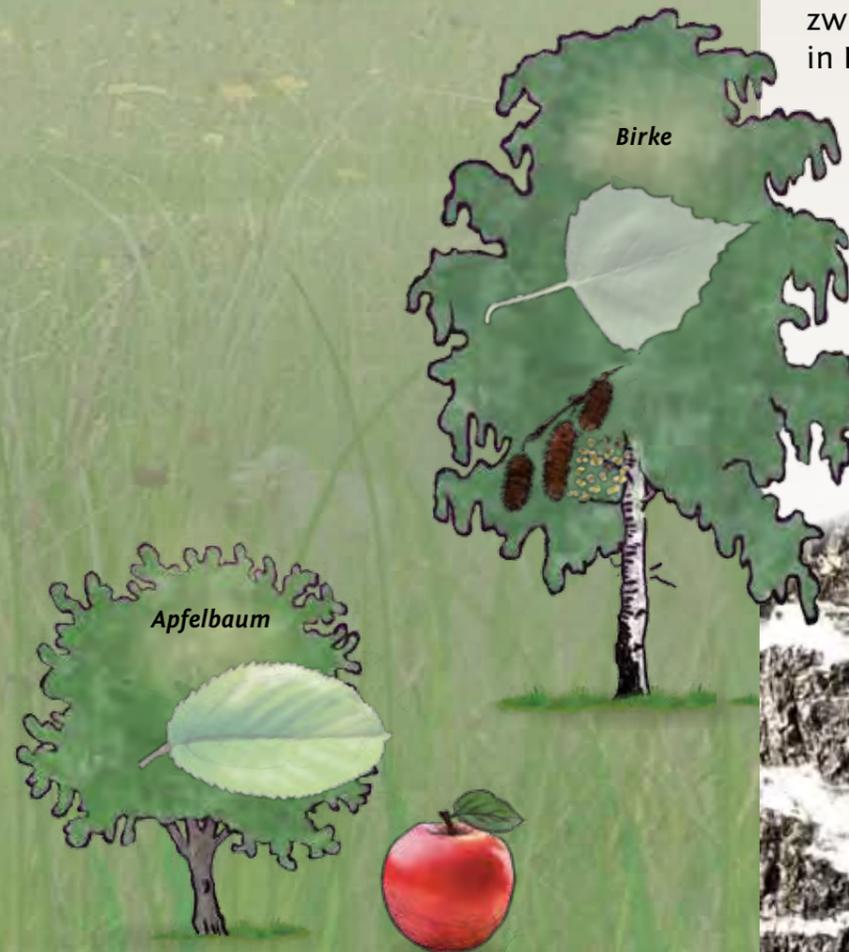
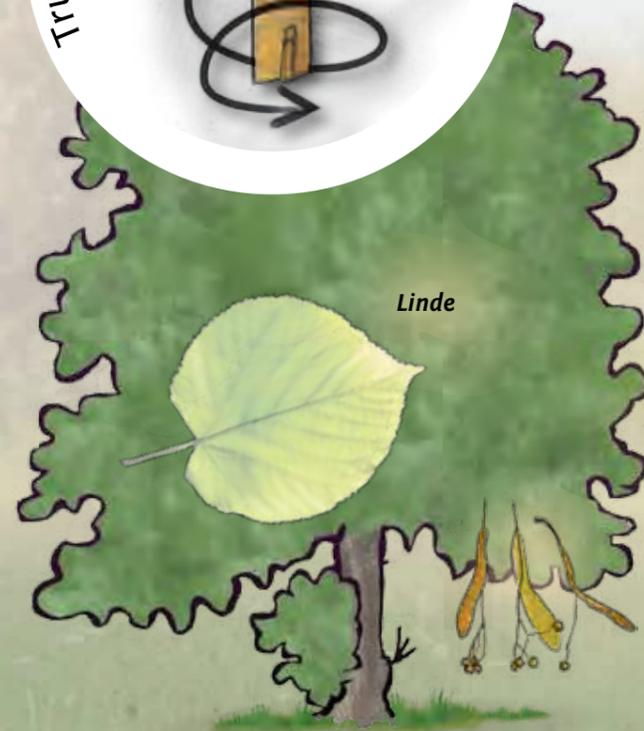
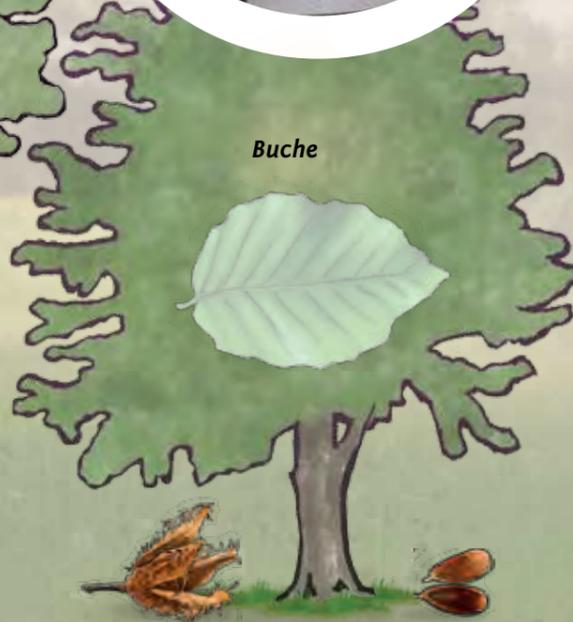


Kleine Birken können fast überall wachsen: auch zwischen Steinen oder in Regenrinnen.

Die Birke ist bekannt für ihre schwarz-weiße Rinde.



Bäume sind große Pflanzen mit einem dicken Stamm. Blätter, Holz und Früchte dienen vielen Tieren als Nahrung.





Das Entdeckerheft wurde von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und dem gemeinnützigen Bildungsverein Pindactica entwickelt. Wir hoffen, ihr habt beim Entdecken, Erforschen und Melden der Arten genau so viel Spaß wie wir! Lasst uns gemeinsam unsere Natur erleben und schützen!

Mit freundlicher Unterstützung von



Der ArtenFinder RLP ist ein Projekt der Stiftung Natur und Umwelt RLP, www.snu.rlp.de
Weitere Entdeckerhefte finden Sie unter www.entdeckerhefte.de



Melde Entdeckungen beim ArtenFinder:

Im Kinder-ArtenFinder lassen sich alle Arten aus dem Heft schnell und einfach eintragen. Hast du Tiere und Pflanzen erkannt, die nicht im Heft vorkommen, kannst du sie hier melden:

www.artenfinder.rlp.de

Alle Tiere und Pflanzen, die Kinder und Erwachsene entdeckt und gemeldet haben, sind dort gespeichert. Wissenschaftlerinnen und Wis-

senschaftler können sich auf einer Karte anzeigen lassen, wo welche Tiere und Pflanzen leben. Und auch du kannst dir diese Karten anschauen.

Wurde bei dir schon mal ein Fuchs gesehen?
Oder eine Ringelnatter?
Dir fehlt im Heft noch die Libelle?

Schau auf der Webseite, wo sie leben und wo du sie entdecken kannst!

Zur Verfügung gestellt im Rahmen der Strategie



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

2. Auflage, November 2022. Alle Rechte vorbehalten. Das Heft steht kostenfrei zur Verfügung. Klimaneutral gedruckt mit Biofarben auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.